

## **Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)**

Gastland: Niederlande

Gastinstitution: Universität Twente

- 1. Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen Erfahrungsbericht an?**  
Erasmus (Europa oder Übersee)

- 2. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)**

Die Vorbereitung für mein Auslandssemester begann mit meiner Bewerbung an der WiSo-Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU). Da ich bereits zuvor an einem Austauschprogramm teilgenommen hatte, war die Organisation diesmal relativ einfach. Ich musste lediglich meine Bewerbung einreichen und auf eine Bestätigung warten. Nach ein paar Monaten erhielt ich die Bestätigung per E-Mail, dass ich angenommen worden war. Die Betreuung durch die FAU war sehr gut, ich erhielt regelmäßige Updates per E-Mail und konnte mich bei Fragen immer an das International Office wenden. Bei einem Meeting vor Ort hatten alle Outgoing Students der FAU die Möglichkeit sich kennenzulernen und auszutauschen. Obwohl es nur wenige Studenten gab, die in dasselbe Land wie ich gingen, war es eine gute Gelegenheit, neue Freunde zu finden und uns gegenseitig zu unterstützen. Die Bewerbung bei der Gastuniversität war ebenfalls ein einfacher Prozess, da alles online abgewickelt werden konnte. Ich musste lediglich meine Studienleistungen und meinen Sprachnachweis einreichen und konnte dann meine Kurse auswählen. Insgesamt verlief die Vorbereitung ohne größere Komplikationen, und ich fühlte mich gut auf mein Auslandssemester vorbereitet.

- 3. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)**

Die Anreise zu meinem Auslandssemester in Enschede, Niederlande, war sehr einfach und unkompliziert. Da die Niederlande ein Mitglied der Europäischen Union sind, gab es keine besonderen Visa- oder Einreisebestimmungen, die ich beachten musste. Ich entschied mich, mit dem Auto anzureisen, da dies die beste Option für mich war. Mit dem Auto konnte ich mehr Gepäck mitnehmen als per Flug oder Bahn, was für mich wichtig war, da ich auch mein Fahrrad dabei hatte. Es gab auch die Möglichkeit von Green Travel, wenn man mit zwei oder mehr Personen reist, aber da ich alleine reiste, war dies keine Option für mich. Ich kam einige Tage vor dem Kick-In an, um die Stadt und meine Mitbewohnerinnen kennenzulernen. Dies gab mir genug Zeit, mich zu akklimatisieren und mich an die neue Umgebung zu gewöhnen. Insgesamt war die Anreise eine angenehme Erfahrung, und ich war froh, dass ich die Möglichkeit hatte, mit dem Auto zu reisen.

- 4. Unterkunft (Wohnheim/Privat)**

Die Wohnungssituation in Enschede war während meines Auslandssemesters angespannt, und ich hatte einige Schwierigkeiten, eine passende Unterkunft zu finden. Die meisten verfügbaren Wohnungen waren sehr teuer und nicht wirklich attraktiv. Ich fand schließlich eine 5er WG im Süden der Stadt über Facebook. Die Wohnung war zwar nicht perfekt, aber es war eine gute Option, um in der Stadt zu leben. Die Universität war mit dem Fahrrad etwa 25 Minuten entfernt, was eine angemessene Entfernung war. Für Auslandsstudenten bietet die UT auch die Möglichkeit, in Containern am Campus zu wohnen. Die Container waren übereinander gestapelt und bildeten eine Art Wohnheim. Obwohl die Lage direkt am Campus sehr praktisch ist, war die Ausstattung nicht sehr gut und die Container waren sehr klein. Insgesamt war die Wohnung, die ich gefunden hatte, in Ordnung, aber nicht überragend. Ich empfehle anderen Studenten, sich frühzeitig um eine Unterkunft zu kümmern, um eine bessere Auswahl zu haben. Auch sollte man versuchen, das nahegelegene Gronau zu vermeiden, da es in Deutschland liegt und die Anreise dadurch deutlich länger ist.

#### **5. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)**

Während meines Auslandssemesters in Enschede habe ich festgestellt, dass die Universität eine hohe Kompetenz und einen hohen fachlichen Anspruch hat. Die Kursgrößen waren kleiner als ich es von meiner Heimatuniversität gewohnt war, was es den Professoren ermöglichte, praxisorientierte Lehrmethoden anzuwenden und mehr auf die Bedürfnisse der einzelnen Studenten einzugehen. In vielen Kursen gab es auch Gruppenarbeiten, die es den Studenten ermöglichten, eng zusammenzuarbeiten und ihre Fähigkeiten in der Zusammenarbeit zu verbessern. Eine der größten Umstellungen für mich war die Einteilung eines Semesters in zwei Untersemester, was bedeutete, dass ich im Laufe des Semesters mehrere Prüfungen ablegen musste. Um sehr gute Noten zu erzielen, war ein großer Aufwand nötig. Die Kurse waren anspruchsvoll und erforderten viel Engagement und Einsatz. Ich musste mich oft intensiv mit dem Material auseinandersetzen und zusätzliche Arbeit in die Vorbereitung von Präsentationen und Hausarbeiten stecken. Insgesamt war das fachliche Niveau an der Universität in Enschede sehr gut, und ich hatte das Gefühl, dass ich mich während meines Aufenthalts fachlich weiterentwickelt habe. Es war jedoch wichtig, den notwendigen Aufwand zu betreiben, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

#### **6. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)**

Während meines Auslandssemesters in Enschede wurde ich an meiner Fakultät (BMS) sehr gut betreut. Die Betreuung war super und ich konnte mich jederzeit an meine Ansprechpartner wenden, wenn ich Fragen oder Probleme hatte. Die Antworten kamen immer schnell und waren sehr hilfreich. Allerdings hörte ich auch von anderen Studenten, dass die Betreuung je nach Fakultät unterschiedlich sein kann. Ich hatte jedoch das Glück, dass meine Fakultät eine sehr gute Betreuung angeboten hat. Insgesamt hatte ich während meines Aufenthalts keinerlei Probleme, und wenn ich welche gehabt hätte, hätte ich mich sicherlich an meine Ansprechpartner wenden können. Ich war sehr zufrieden mit der Betreuung und Unterstützung, die ich während meines Auslandssemesters in Enschede erhalten habe.

#### **7. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)**

Die Universität Twente in Enschede verfügt insgesamt über eine gute Ausstattung. Aufgrund des großen Campus sind die Einrichtungen sehr großzügig gestaltet und bieten viele Möglichkeiten zum Lernen und Arbeiten. Es gibt viele Lernflächen, die von den Studierenden genutzt werden können. Die Ausstattung variiert jedoch je nach Gebäude und Fachbereich. Einige Gebäude verfügen über hochwertige Ausstattung, während andere älter sind und weniger modern ausgestattet sind. Insgesamt ist die Ausstattung aber völlig ausreichend für den Studienalltag. Die Bibliothek (BiB) ist im Vergleich zu anderen Universitäten, die ich besucht habe, eher klein, aber dennoch ausreichend. Die Bücher, die ich für meine Studienfächer benötigte, waren vorhanden, und es gab ausreichend Arbeitsplätze und Lernmaterialien.

#### **8. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)**

Die Stadt Enschede ist eine schöne kleine Stadt mit vielen Bars und Restaurants. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, um auszugehen und zu essen. Besonders empfehlenswert waren die Tapas hinter der Kirche am Marktplatz - sie waren wirklich überragend. Neben dem Studium gibt es viele Sportmöglichkeiten, die von der Universität und in der Stadt angeboten werden. Ich war in der Volleyball Association und im Gym. Als Fußballfan habe ich auch die Gelegenheit genutzt, um ein Spiel des FC Twente im Stadion zu sehen. Die Niederlande haben auch viele schöne Orte zu bieten, und ich habe die Gelegenheit genutzt, um einige Städte zu besuchen. Besonders Utrecht hat es mir angetan - es ist eine sehr schöne Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und Aktivitäten. Insgesamt war der Alltag und die Freizeitgestaltung während meines Auslandssemesters in Enschede sehr angenehm und abwechslungsreich. Es gab viele Möglichkeiten, um die Stadt zu erkunden und die Zeit außerhalb des Studiums zu genießen.

#### **9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)**

Während meines Auslandssemesters in Enschede habe ich Erasmus-Geld erhalten, das mir bei der Finanzierung geholfen hat. Es ist jedoch wichtig zu wissen, dass das Geld erst nach ein paar Monaten kommt, sodass man zunächst auf eigene Kosten zurechtkommen muss. Die Lebenshaltungskosten in Enschede waren ungefähr auf dem gleichen Niveau wie in meiner Heimatstadt Nürnberg. Ich habe jedoch beschlossen, während meines Aufenthalts nicht zu arbeiten, um die Erfahrung voll und ganz genießen zu können, ohne mich immer auf das Geld konzentrieren zu müssen. Natürlich hängen die finanziellen Aspekte auch von der individuellen Lebensart ab, und es ist möglich, je nach Budget und Bedarf mehr oder weniger auszugeben. Für mich war es jedoch wichtig, während meines Auslandssemesters in Enschede das Leben in vollen Zügen genießen zu können, ohne mich zu sehr auf finanzielle Aspekte konzentrieren zu müssen.

#### 10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Mein Auslandssemester in Enschede war insgesamt eine unglaublich positive Erfahrung, die mir viele wertvolle Erinnerungen und Erfahrungen beschert hat. Es war großartig, so viele internationale Menschen kennenzulernen und an Partys, Volleyballspielen und Reisen teilzunehmen. Wenn ich jedoch einen negativen Aspekt hervorheben müsste, würde ich sagen, dass die Wohnung, in der ich gewohnt habe, nicht ideal war, aber auch nicht unerträglich schlecht. Insgesamt gab es jedoch nicht viel Negatives zu berichten. Ich kann mein Auslandssemester in Enschede nur empfehlen. Die Organisation war einfach und die Betreuung durch die FAU und die Gastuniversität war sehr gut. Die Stadt selbst ist klein, aber es gibt viele Bars und Restaurants und es gibt auch viele Möglichkeiten, Sport zu treiben. Ich habe auch viele Orte in den Niederlanden besucht und empfehle insbesondere Utrecht als Reiseziel. Insgesamt war mein Auslandssemester eine unglaubliche Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

#### 11. Wichtige Ansprechpartner und Links

Lotte Sander und Jaap Strout im International office und coordinator

(<https://www.utwente.nl/en/bms/education/bms-international-affairs-and-mobility/incoming-exchange/>)BMS Fakultät (<https://www.utwente.nl/en/bms/>)Student associations

(<https://www.utwente.nl/en/ces/career-services/studentassociations/>)Kick in (<https://www.kick-in.nl/en/>)

#### 12. Nur Erasmus-Aufenthalte: Für diejenigen Studierenden, die eine Sonderförderung erhalten haben: Bitte stellen Sie kurz dar, wie Sie Ihren Aufenthalt in dieser Hinsicht erlebt haben.